

17. Februar 2026

Medienmitteilung

Spitalbehandlung zu Hause: Start des Pilotprojekts hospital@home im Kanton Graubünden

Hochwertige Medizin im eigenen Zuhause: Mit dem Pilotprojekt hospital@home ermöglicht das Kantonsspital Graubünden (KSGR) in Zusammenarbeit mit ÖKK erstmals eine stationäre Spitalbehandlung ausserhalb der Spitalmauern. Die Pilotphase startet im März 2026 und dauert bis Februar 2028.

Das Gesundheitswesen steht vor grossen strukturellen Herausforderungen: Eine zunehmend ältere und multimorbide Bevölkerung, der Fachkräftemangel in Pflege und Medizin sowie der hohe Kostendruck bei begrenzten Ressourcen erfordern neue Versorgungsmodelle. hospital@home setzt genau hier an und verlagert die stationäre Behandlung, bei klar definierten Indikationen, ins Zuhause der Patientinnen und Patienten. Beim Modell hospital@home erhalten Patientinnen und Patienten mit einer Spitalindikation eine ärztliche und pflegerische Betreuung auf Spitalniveau in den eigenen vier Wänden. Internationale Studien zeigen, dass diese Behandlungsform sicher und wirksam ist: Die medizinischen Outcomes sind mindestens gleichwertig, gleichzeitig treten weniger Delirien, Infektionen und Immobilität auf, dies ohne erhöhte Sterblichkeit.

«Mit hospital@home bringen wir hochwertige Medizin dorthin, wo sie für viele Patientinnen und Patienten am sinnvollsten ist – ins eigene Zuhause», sagt Gregory Fretz, Leitender Arzt der Poliklinik am Kantonsspital Graubünden. Das Modell entlastet das Zentrumsspital und schafft eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung moderner Versorgungsformen im Kanton Graubünden.

Das Pilotprojekt richtet sich an Patientinnen und Patienten in einem Umkreis von rund 30 Minuten Fahrzeit zum Kantonsspital Graubünden. Die medizinische Verantwortung und Durchführung liegen beim KSGR, die Bündner Kranken- und Unfallversicherung ÖKK unterstützt das Projekt finanziell. «Die Zukunft der Gesundheitsversorgung liegt in flexiblen und patientennahen Modellen. Wir engagieren uns in diesem wegweisenden Projekt, um gemeinsam mit dem Kantonsspital die medizinische Versorgung in Graubünden aktiv weiterzuentwickeln», sagt Patrick Heinz, Bereichsleiter Leistungen und Mitglied der Geschäftsleitung bei ÖKK.

Die Spitex unterstützt das Projekt mit pflegerischen Visiten bei bestimmten Patientinnen und Patienten. Das Angebot ist während der Pilotphase exklusiv für ÖKK-Versicherte vorgesehen und wird wissenschaftlich von der FHGR begleitet.

Dajan Roman, Leiter Unternehmenskommunikation Kantonsspital Graubünden
Tel. 081 256 70 07

Patrick Eisenhut, Leiter Kommunikation ÖKK
Tel. 058 456 11 98

Das Kantonsspital Graubünden (KSGR) sichert als Zentrumsspital die medizinische Grund- und Zentrumsversorgung in der Südostschweiz und steht für eine standortnahe und hochstehende medizinische Versorgung in spezialisierter sowie hochspezialisierter Medizin. Seine Leistungen erbringt das KSGR im Netzwerk mit verschiedenen Partnern am Hauptstandort, an den Standorten Fontana und Kreuzspital in Chur sowie am Standort Walenstadt. Das KSGR ist eine privatrechtliche Stiftung und wird in unternehmerischer Selbstständigkeit ohne staatliche Defizitgarantie geführt. Es ist mit über 3'500 Mitarbeitenden die grösste private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Zur Stiftung Kantonsspital Graubünden gehören die Tochtergesellschaften Loë Apotheke, Klinik Gut und MRI Klinik Gut. An der reha andeer ag hält die Stiftung Kantonsspital Graubünden eine Mehrheitsbeteiligung, an der Notfallpraxis Chur AG die hälftige Beteiligung.

*ÖKK ist ein schweizweit tätiges Versicherungsunternehmen mit Sitz in Landquart (GR) und ist im Raum Graubünden, Tessin und in der Deutschschweiz mit 30 Agenturen nahe bei ihren Versicherten. Sie bietet umfassende Versicherungslösungen im Falle von Krankheit, Unfall und Erwerbsausfall sowie in der beruflichen Vorsorge und zum Reisen an. Zusammen mit Partnern deckt ÖKK auch die Bereiche Lebens-, Haftpflicht- und Sachversicherungen ab. 229'000 Privatkund*innen sowie 12'600 Unternehmen und öffentliche Institutionen vertrauen auf die Produkte und Dienstleistungen von ÖKK.*